MAG

2018 MICHELIN MotoGP™

OFFICIAL MotoGP™ CLASS TYRE

START FREI FÜR EINE SPEKTAKULÄRE SAISON

INTERVIEW PIERO TARAMASSO

MICHELIN

INHALT

3 - ES WIRD SPANNEND!

4 - NEUE SAISON, NEUE REGELN

5 - DIE ROOKIES 2018

6 - MICHELIN IN DER MOTO E

7|8 - DREI JAHRZEHNTE LEIDENSCHAFT

9 - NEUE RENNSTRECKE

10 - MARQUEZ|ISACCO

11|12|13 - WINTERTESTS

14 - JOHANN ZARCOS DURCHBRUCH

15 – MEISTERSCHAFTSSTAN

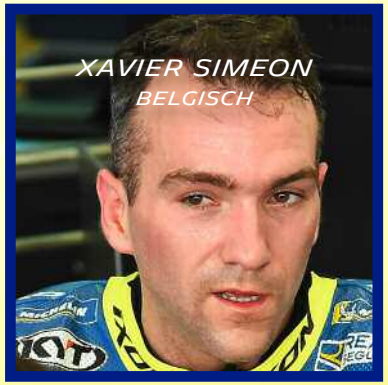
ES WIRD SPANNEND!

Eines steht schon jetzt fest: Die MotoGP-Saison 2018 verspricht Hochspannung! Bei den Wintertestfahrten in Katar lagen die Rundenzeiten sehr dicht beisammen. Alles deutet darauf hin, dass wir uns bei den 19 Grands Prix dieses Jahres erneut auf extrem spannende Kämpfe freuen dürfen. Gut möglich, dass bei manchen Rennen wenige Zehntel- oder gar Hundertstelsekunden über Sieg und Niederlage entscheiden.

NEUE REGELN

DAS ÄNDERT SICH

Zugunsten eines einheitlichen und TV-freundlichen Zeitplans wird 2018 die Renndistanz bei sieben Grand Prix verkürzt. Die GP von Austin, Le Mans, Barcelona, Brünn und Misano sind eine Runde kürzer, das Rennen in Jerez zwei, und in Valencia fällt die Zielflagge drei Runden früher als bisher. Der Kalender 2018 umfasst 19 Rennen – eines mehr als bislang. Daher wurde auch die Anzahl der maximal zulässigen Testtage für die Teams der Königsklasse entsprechend angepasst. In Jerez, Barcelona und in Brünn dürfen Fahrer, die die komplette Saison bestreiten, am Montag nach dem Rennen zu Testfahrten ausrücken. Darüber hinaus nur fünf weitere private Testtage pro Team erlaubt – zwei davon müssen auf Strecken stattfinden, auf denen in der Saison bereits ein Grand Prix gefahren wurde. Gemäß dem neuen Technischen Reglement darf Michelin während der Saison nur jene neuen Reifenspezifikationen einsetzen, die der Hersteller dem Veranstalter bereits vor dem Saisonstart angekündigt hat.



ROOKIES IM RAMPENLICHT

Mit Morbidelli, Lüthi, Nakagami, Simeon und Syahrin kämpfen 2018 fünf Fahrer um den Titel als bester MotoGP™-Rookie. Morbidelli und Lüthi sind Teamkollegen und ziehen beide für Estrella Galicia 0,0 Marc VDS am Gashahn, Nakagami sitzt für LCR Honda im Sattel, Simeon ersetzt Loris Baz bei Avintia und Syahrin hat mit der Tech 3-Yamaha vermutlich das große Los gezogen. Er übernimmt das Bike des glücklosen Jonas Folger. Der Deutsche muss in diesem Jahr aus gesundheitlichen Gründen pausieren. Drei der Newcomer pilotieren eine Honda, hinzu kommen eine Ducati sowie die Yamaha. Und sie alle wissen: Es dürfte verdammt schwer werden, es Johann Zarco gleich zu tun. Der Franzose brillierte im vergangenen Jahr als Rookie mit Glanzleistungen. Entsprechend zurückhaltend skizziert der amtierende Moto2-Champion Morbidelli seine Erwartungen: *„In Italien hoffen natürlich alle, dass ich in der MotoGP™ einen ähnlichen Raketenstart hinlege wie Zarco“*, erklärt der 23-Jährige. *„Aber was Johann 2017 erreicht hat, war außergewöhnlich. Er ist neben Marc Márquez und vielleicht noch Casey Stoner 2006 einer von ganz wenigen Fahrern, die gleich in ihrer Debütsaison ganz vorne mitfuhren“.*

NEUER ANTRIEB

MICHELIN IN DER MOTO E

Ab 2019 dürfen sich die Zuschauer bei jedem Grand Prix auf ein Rahmenrennen Elektromotorrädern freuen. Die neue FIM MotoE-WM wird eine interessante Ergänzung von MotoGP™, Moto2 und Moto3. Die Leitung der neuen Rennserie übernimmt mit Nicolas Goubert ein echter Experte. *„Die Fans genießen den Sound der Bikes, die Geschwindigkeit und die Zweikämpfe. Sie wissen aber auch, dass sich der Technologie ständig weiter entwickelt“*, erklärt der Franzose. *„Die MotoE muss ebenfalls genau diesen Nervenkitzel wecken, der echtes Racing ausmacht und der Speed der Bikes muss stimmen – schon heute sind elektrische Straßenmotorräder bis zu 250 km/h schnell. Neben hohen Kurvengeschwindigkeiten sind auch spektakuläre Schräglagen Pflicht.“* Michelin wurde als Reifenpartner für die elektrischen Rennmotorräder ausgewählt, die beim italienischen Hersteller Energica gefertigt werden. *„Die Pneus werden sich deutlich von denen in der MotoGP unterscheiden“*, verrät Pierro Taramasso, Leiter Zweirad-Rennsport von Michelin. *„Neben der geringeren Leistung und dem höheren Gewicht liegt das auch an der kurzen Renndistanz von ungefähr zehn Runden.“*

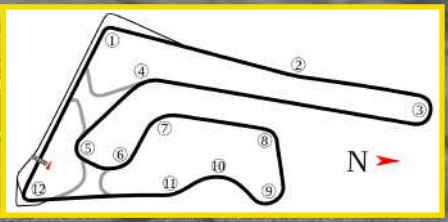
DREI JAHRZEHNTE LEIDENSCHAFT

2018 feiert Piero Taramasso ein besonderes Jubiläum: Seit drei Jahrzehnten ist der Italiener Teil der Michelin Familie. Dies will der 51-Jährige, inzwischen Leiter Zweirad-Rennsport von Michelin, gebührend feiern. „30 Jahre sind schon beachtlich“, gibt Taramasso nicht ohne Stolz zu. Mit großem Einsatz hat er bei Michelin die Karriereleiter erklommen. Pieros Laufbahn begann 1989 in der Qualitätskontrolle im Werk Cuneo im Piemont, rasch schlüpfte er in die Rolle des Testfahrers. *„1992 zog ich nach Clermont-Ferrand, um Erstausrüsterreifen für italienische Tourenwagen zu testen“,* erinnert sich Taramasso. *„Sechs Jahre lang arbeitete ich auf dem Michelin Testgelände in Ladoux, vier weitere im Testzentrum in Greenville. Dort testete ich für europäische Automobilhersteller, die auf dem US-Markt vertreten waren, wie Porsche, Mercedes und BMW.“*

PIERO TARAMASSO

2001 kehrte Piero nach Clermont-Ferrand zurück. In der Motorsportabteilung begleitete er das Formel 1-Engagament von Michelin. *„Ich war als Technischer Berater für die Teams von Toyota, BMW und Sauber verantwortlich“*, erklärt er. Fünf Jahre später verabschiedete sich die Marke aus der Formel 1 und Piero wechselte in den Vertrieb. Nach nur anderthalb Jahren kehrte er 2008 ins Fahrerlager zurück – und tauschte vier Räder gegen zwei. *„Es war die vorerst letzte Saison von Michelin in der MotoGP™. Ein Jahr später wechselte ich in den Langstreckensport und arbeitete zudem in der spanischen und italienischen Meisterschaft“*, erinnert sich Taramasso. Dank seines Know-hows und seines Engagements stieg er 2011 zum Leiter der Offroad-Abteilung von Michelin auf. Im folgenden Jahr übernahm er die Leitung sämtlicher Rundstreckenaktivitäten der Marke. Als rechte Hand von Nicolas Goubert sammelte Piero Taramasso in nahezu allen Bereichen umfangreiche Erfahrungen. 2018 leitet er in seinem Jubiläumsjahr das Zweirad-Rennsportprogramm von Michelin.

NEUE RENNSTRECKE, NEUE HERAUSFORDERUNGEN



BURIRAM

Erstmals gastiert die MotoGP™ in Thailand, der Kalender wächst auf 19 Rennen an. Im Februar hatten die Teams erstmals die Gelegenheit, in Buriram zu testen. Normalerweise bringt Michelin zu einem dreitägigen Test rund 1.000 Reifen an die Strecke. In diesem Fall stellte die Marke ihren Partnern 2.000 Pneus zur Verfügung. *„Wir wollten auf alle Eventualitäten vorbereitet sein“*, erklärt Piero Taramasso. *„Daher war unser Portfolio noch vielfältiger als sonst.“* Welche Reifen beim Rennen im Oktober eingesetzt werden, ist noch offen, die Testfahrten dienten dafür als wichtige Vorauswahl. *„Zur Feinabstimmung der Pneus an eine neue Strecke analysieren wir zunächst den Asphalt“*, erklärt Piero Taramasso. *„Daraus ziehen wir Rückschlüsse auf Reifentemperatur und Abnutzungsverhalten. Zudem erstellen wir anhand des Streckenlayouts Prognosen zu den Geschwindigkeiten, die die Bikes erreichen werden und simulieren die Belastungen für den Reifen. In Buriram profitieren wir von unseren Erfahrungen aus dem Automobilrennsport als Reifenpartner der GT500-Klasse in der Asiatischen Meisterschaft.“* Nach den Testfahrten zeigten sich die meisten MotoGP™-Fahrer zufrieden – sogar Valentino Rossi war happy. Der „Doktor“ kannte den Kurs bereits von einem PR-Termin, den er dort vor zwei Jahren absolviert hatte, und machte im Vorfeld keinen Hehl daraus, dass der Chang International Circuit nicht zu seinen Favoriten zählt. *„Die Strecke ist nicht besonders anspruchsvoll, erinnert mich aber ein wenig an Argentinien. Es ist recht unterhaltsam, hier zu fahren“*, gab der Italiener zu. Bei den Tests lagen die Rundenzeiten extrem eng beisammen. Gut möglich, dass der erste Thailand-GP die Fans von den Sitzen reißen wird...

EIN FAHRER / EIN REIFENTECHNIKER

MARQUEZ

ISACCO

35 Jahre lang leistete Patrick Isacco für Michelin Motorsport wertvolle Dienste. Vor der Saison 2018 verabschiedete sich der Franzose in den Ruhestand. In den beiden vergangenen Jahren erlebte Patrick als persönlicher Reifentechniker von Marc Márquez unvergessliche Momente. *„Marc ist ein Ausnahmefahrer. Er gibt immer sein Bestes und ist stets hochmotiviert“*, erzählt Isacco. *„Im Gegensatz zu den meisten Rivalen bevorzugt Marc härtere Laufflächenmischungen, ist aber immer offen für Alternativen. Er ist analytisch extrem stark und stets aufgeschlossen für neue Ideen. Im Gegensatz zu einigen anderen Fahrern hat er keine Scheu, sich aus seiner Komfortzone herauszuwagen. Marc ist ein sehr guter Zuhörer, der Wert auf die Meinungen der Menschen legt, mit denen er zusammenarbeitet – der perfekte Teamplayer.“* Nach fünf Jahren in der MotoGP™ hat Márquez bereits vier WM-Titel auf dem Konto – ein eindrucksvoller Beleg für den Erfolg der ‚Methode Márquez‘. *„Marc ist neben Mick Doohan und Valentino Rossi einer von drei Fahrern, die mich nachhaltig beeindruckt haben"*, resümiert Patrick.

F.MORBIDELLI

T.NAKAGAMI

X.SIMEON

RÜCKBLICK AUF DIE WINTERTESTS

Die MotoGP™ verspricht 2018 wieder Hochspannung. Um sich optimal auf die Saison vorzubereiten, absolvierten die Teams neun Testtage auf drei verschiedenen Strecken.

„Wir sind mit den Tests sehr zufrieden“, resümiert Piero Taramasso. „Dank des guten Wetters konnten wir unsere Weiterentwicklungen ausgiebig testen.“ Gemäß Reglement darf Michelin künftig keine neuen Reifenspezifikationen während der Saison mehr einführen. Im Sinne einer einfacheren Abstimmungsarbeit wünschten sich die MotoGP-Teams eine stabilere Reifenperformance. Daher legten die Ingenieure von Michelin bei der Entwicklung der 2018er-Pneus den Fokus auf neue Laufflächenmischungen. „In Sepang testeten wir die neuen Vorderrad-Varianten ‚E‘ und ‚X‘. Beide Mischungen sind im Medium- bis harten Spektrum einzuordnen“, erklärt Piero. „Bei der Herstellung kommen innovative Technologien zum Einsatz. Diese Pneus wurden speziell für sehr schnelle, anspruchsvolle und raue Strecken entworfen.

Das Team Suzuki Ecstar nahm die gute Form vom Saisonfinale 2017 mit ins neue Jahr und machte bei den Vorsaisontests eine gute Figur.

Die Testergebnisse waren sehr vielversprechend und wir werden unseren Partnern diese Varianten bei den Auftakt-Grands Prix in Losail, Termas de Río Hondo und Austin zur Verfügung stellen, wo die Reifen besonders hohen Belastungen ausgesetzt sind. Darüber hinaus haben wir einige neue Lösungen für das Hinterrad getestet, und auch hier war das Feedback der Piloten positiv. Bei den Tests lagen die Rundenzeiten eng zusammen – das lässt auf eine sehr spannende Saison hoffen." Der amtierende Champion Márquez präsentierte sich sowohl in Malaysia als auch in Thailand in Top-Form und gilt mit seiner Honda erneut als heißer Anwärter auf den Titel. Kann der vierfache MotoGP-Champion vielleicht sogar seine Glanzleistung von 2014 wiederholen, als er die ersten zehn Rennen am Stück gewann? „Die Situation ist jetzt eine ganz andere", beschwichtigt Marquez. „Heute ist das Wettbewerbsniveau viel höher." In der Tat werden Ducati und Yamaha alles tun, um dem Ausnahmekönner das Leben so schwer wie möglich zu machen.

SEPANG, BURIRAM, LOSAIL

SEPANG - NACH 3 TAGEN

1 - JORGE LORENZO (DUCATI) .....1'58.830
2 - DANI PEDROSA (HONDA) .....1'59.009
3 - CAL CRUTCHLOW (HONDA) .....1'59.052
4 - ANDREA DOVIZIOSO (DUCATI) ...1'59.169
5 - JACK MILLER (DUCATI).. .....1'59.346
6 - ALEX RINS (SUZUKI) .....1'59.348
7 - MAVERICK VIÑALES (YAMAHA)...1'59.355
8 - MARC MARQUEZ (HONDA) .....1'59.382
9 - VALENTINO ROSSI (YAMAHA) ...1'59.390
10 - JOHANN ZARCO (YAMAHA) .....1'59.511

BURIRAM - NACH 3 TAGEN

1 - DANI PEDROSA (HONDA) .....1'29.781
2 - JOHANN ZARCO (YAMAHA) .....1'29.867
3 - MARC MARQUEZ (HONDA) .....1'29.969
4 - CAL CRUTCHLOW (HONDA) .....1'30.064
5 - ALEX RINS (SUZUKI) .....1'30.178
6 - JACK MILLER (DUCATI).. .....1'30.185
7 - ANDREA DOVIZIOSO (DUCATI) ...1'30.192
8 - MAVERICK VIÑALES (YAMAHA) ..1'30.274
9 - DANILO PETRUCCI (DUCATI) .....1'30.367
10 - TAKAAKI NAKAGAMI (HONDA) ..1'30.456

LOSAIL - NACH 3 TAGEN

1 - JOHANN ZARCO (YAMAHA) .....1'54.029
2 - VALENTINO ROSSI (YAMAHA) .....1'54.276
3 - ANDREA DOVIZIOSO (DUCATI) .....1'54.331
4 - CAL CRUTCHLOW (HONDA) .....1'54.457
5 - MAVERICK VIÑALES (YAMAHA) ....1'54.471
6 - ANDREA IANNONE (SUZUKI) .....1'54.586
7 - MARC MARQUEZ (HONDA) .....1'54.591
8 - ALEX RINS (SUZUKI) .....1'54.650
9 - DANILO PETRUCCI (DUCATI) .....1'54.659
10 - JORGE LORENZO (DUCATI) .....1'54.692

So regnet's auch in der Wüste mal

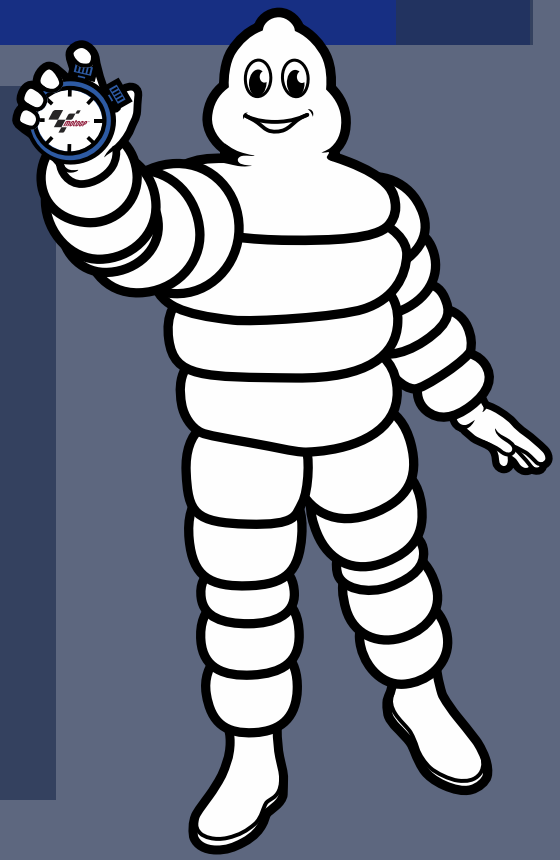
ZARCOS DURCHBRUCH

Während seiner Moto2-Zeit hatte Johann Zarco mit einigen Kursen seine Schwierigkeiten. *„Vor allem Phillip Island und Valencia waren hart für mich“*, erinnert sich der Tech3-Pilot. *„Bei beiden überwiegen Linkskurven und während des Rennwochenendes ist es meist sehr kalt. Auf diesen Kursen fehlte mir das nötige Vertrauen und es fiel mir schwer, diese Hürde zu überwinden. Das gelang mir erst mit dem Aufstieg in die MotoGP™ und dem Wechsel auf die Reifen von Michelin – das war der Schlüssel, um den Bann zu brechen.“* Der Beweis: 2017 fuhr der Franzose sowohl in Phillip Island als auch in Valencia um den Sieg mit. *„Dank der asymmetrischen Reifen eröffnete sich mir ein ganz neues Grip-Universum. Ich erkannte, dass ich in Linkskurven genau so konsequent attackieren konnte wie in Rechtskurven. Im Motorradrennsport ist Vertrauen in den Vorderreifen das A und O. Das kleinste Zaudern kostet schnell einige Zehntelsekunden und auf diesem Level wirft dich das weit zurück.“* Von allen MotoGP-Rookies der vergangenen Jahre gelang es Zarco fraglos am besten, den Fahrstil an die Charakteristik der Pneus von Michelin anzupassen. *„Johann hat einen sehr weichen Fahrstil, der es ihm erlaubt, auch aus der weichsten Laufflächenmischung dasMaximum herauszuholen“*, erklärt sein Crew Chief Guy Coulon. *„Er passt seinen Fahrstil so an, dass die Reifenperformance praktisch konstant bleibt.“* Wird dieses Rezept Zarco 2018 zu seinem ersten MotoGP™-Sieg verhelfen?

KALENDER UND WM-STAND

WM-ENDSTAND 2017

1 -	MARQUEZ (HONDA).....	298
2 -	DOVIZIOSO (DUCATI).....	261
3 -	VIÑALES (YAMAHA).....	230
4 -	PEDROSA (HONDA).....	210
5 -	ROSSI (YAMAHA).....	208
6 -	ZARCO (YAMAHA).....	174
7 -	LORENZO (DUCATI).....	137

...

	DATUM	GRAND PRIX	STRECKE	
		VORSAISON	SEPANG, BURIRAM, LOSAIL	MAG 16
1	18/03	QATAR	LOSAIL INTERNATIONAL	
2	08/04	ARGENTINA	TERMAS DE RÍO HONDO	MAG 17
3	22/04	USA	CIRCUIT OF THE AMERICAS	
4	06/05	SPAIN	CIRCUITO DE JEREZ	
5	20/05	FRANCE	LE MANS	MAG 18
6	03/06	ITALY	MUGELLO	
7	17/06	CATALUNYA	BARCELONA-CATALUNYA	MAG 19
8	01/07	NETHERLANDS	TT CIRCUIT ASSEN	
9	15/07	GERMANY	SACHSENRING	
10	05/08	CZECH REPUBLIC	AUTOMOTODROM BRNO	
11	12/08	AUSTRIA	RED-BULL RING	MAG 20
12	26/08	GREAT BRITAIN	SILVERSTONE	
13	09/09	SAN MARINO	MISANO	
14	23/09	ARAGÓN	MOTORLAND ARAGÓN	MAG 21
15	07/10	THAILAND	CHANG INTERNATIONAL	
16	21/10	JAPAN	TWIN RING MOTEGI	
17	28/10	AUSTRALIA	PHILLIP ISLAND	MAG 22
18	04/11	MALAYSIA	SEPANG INTERNATIONAL	
19	18/11	VALENCIA	CIRCUITO RICARDO TORMO	MAG 23